BW19 Cord Gerken

Tagesordnungspunkt: 4.4. WB4-Stadt Visselhövede, Gemeinde Scheeßel, Samtgemeinden Bothel und Fintel

Selbstvorstellung



53 Jahre
OV Scheeßel
(interner) Ortsrat Sothel
Diplom-Physiker
Studiendirektor
Medienpädagogischer Berater
Leiter des Medienzentrums ROW
Schwerpunkte:

- sanfter Umbau der Landwirtschaft
- nachhaltiger Verkehr
- gerechte Bildungschancen
- sinnvolle Digitalisierung
- gute Öffentlichkeitsarbeit

Moin und Hallo!

Nicht nur angesteckt von unserer großartigen Kandidatin in Verbindung mit einer guten Bundespolitik bewerbe ich mich um einen Listenplatz im Kreistag. Ich möchte gerne meine Begeisterung und Fähigkeiten einbringen, um bei uns vor Ort gemeinsam in einem starken Team für Verbesserungen zu kämpfen.

Meine Frau und ich (53 Jahre) sind Eltern zweier erwachsener Töchter. Zur Hälfte arbeite ich als Studiendirektor am St.-Viti-Gymnasium in Zeven (Fächer Physik und Mathematik). Die restliche Zeit bin als medienpädagogischer Berater für das Land Niedersachsen abgeordnet und unterstütze als Leiter des Medienzentrums Rotenburg u. a. Schulen und Schulträger bei der Digitalisierung.

Lokal engagiere ich mich in unserem kleinen Dorf in der freiwilligen Feuerwehr bemühe mich im (internen) Ortsrat seit einigen Jahren gemeinsam mit anderen Sotheler*innen um die Gestaltung einer offenen und nachhaltigen Heimat. Dazu zählt u. a. meine Unterstützung bei der Erarbeitung eines Quartierkonzepts im Projekt „SmartOrt“. Wichtig ist mir der Dialog mit den Landwirt*innen, denn nur gemeinsam können wir eine für möglichst alle Seiten gerechte Versorgung erreichen.

Das Thema Nachhaltigkeit verfolge ich zudem mit meinem Interesse und meinen Erfahrungen rund um das Thema Elektromobilität, welches ich gerne auch auf Kreisebene als eine Möglichkeit eines klimafreundlicheren Verkehrs mehr in den Mittelpunkt rücken möchte.

Seit diesem Jahr bin ich Mitglied des OV Scheeßel und unterstütze diesen mit meinen Möglichkeiten z. B. durch die Betreuung der Homepage. Diese ist ein Baustein im wichtigen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Hier würde ich mich über mehr (über-)regionale Zusammenarbeit freuen. Denn nur wenn unsere Vorschläge Gehör finden und verstanden werden, können Wähler*innen unsere Anliegen bestätigen und am besten aktiv unterstützen.